

L00481 Arthur Schnitzler an  
Richard Beer-Hofmann, 12. 9. 1895

„Herrn Dr Rich Beer-Hofmann  
Tirol  
Schönberg im Stubai Thal

„Lieber Richard, Sie werden sich hoffentlich <sup>^hier</sup>dort<sup>v</sup> sehr wohl fühlen. Wenn es  
5 nur schön bleibt – hier ist der Umschlag schon, regnet, ist kalt. Was werden Sie  
da thun bis Ende October? Ich glaube, Sie werden vom 16. an plötzlich in irgend  
einer Stadt fein und früher als Sie ahnten in Wien. –  
Viel neues gibts nicht. LIEBELEI soll wirklich die 1. Nov. fein, Anfang October. –  
Die TRAG hat schon wieder ihre Feindseligkeiten eröffnet in kindischer u hilfloser  
10 Weise. – Kleine Aergerlichkeiten durch das »Zu Hause« – die Schlüffel klappern  
zu viel. (SYMBOL.)  
– Aerztlich zu thun. Ja! – Zufall natürlich. –  
Geschrieben noch nichts. –  
Bitte grüßen Sie Frau Lou recht herzlich, wenn sie noch da ist; wenn Sie mir ein  
15 Wort gleich schreiben, hören Sie sofort wieder, etwas ausführlicher, von mir  
Ihr  
12. 9. 95. Wien

Arth

© YCGL, MSS 31.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, Umschlag, 842 Zeichen

Handschrift: 1) Bleistift, deutsche Kurrent 2) Bleistift, lateinische Kurrent  
(Adresse)

Versand: 1) Stempel: »Wien 9/3, 12. 9. 95, 2–3V«. 2) Stempel: »Schön[berg] in Tirol,  
13[9]95«.

☞ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Wien, Zürich:  
*Europaverlag* 1992, S. 79–80.

8 Nov.] Novität